

## Abendgottesdienst

Eingangssegens:

**P:** Gesegnet unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

**L:** Amen.

(Wurde die 9. Stunde vor dem Abendgottesdienst gelesen, entfallen die nachfolgenden Eingangsgebete, und der Leser fährt sogleich fort mit: „Kommt, lasst uns anbeten ...“)

**P:** Ehre Dir, unser Gott, Ehre Dir.

Himmlischer König, Tröster, Du Geist der Wahrheit, überall Gegenwärtiger und alles Erfüllender, Hort der Güter und Spender des Lebens, komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns von jedem Makel und errette, Guter, unsere Seelen.

**L:** Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme dich unser.  
Herr, sei gnädig ob unserer Sünden.  
Gebietet, verzeih unsere Gesetzlosigkeiten.  
Heiliger, suche unsere Schwächen heim und heile sie um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich. (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name, Dein Königtum komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden; unser notwendiges Brot gib uns heute; und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

**P:** Denn Dein ist das Königtum und die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

**L:** Amen.

**Herr, erbarme Dich. (12x)**

**Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.**

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor unserem König und Gott.

[slawisch: Kommt, lasst uns anbeten unseren König und Gott.]

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus, unserem König und Gott.

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserem König und Gott.

**Psalm 103:**

**Segne, meine Seele, den Herrn.**

Herr, mein Gott, hochehaben bist du gar sehr.  
Mit Bekenntnis und Erhabenheit hast du dich  
bekleidet,

hast dich mit Licht umhüllt wie mit einem  
Gewand,

ausgespannt den Himmel wie ein Zelttuch.

Der seine Obergemächer in Wassern birgt,  
der Wolken zu seiner Steige setzt,  
wandelt auf den Flügeln der Winde.

Der seine Engel zu Geistern erschafft  
und seine Diener zu feuriger Flamme.

Der die Erde auf ihren festen Stand gegründet,  
nicht wird sie sich neigen auf immer und  
ewig.

Der Abgrund ist sein Umhang wie ein  
Gewand,

auf den Bergen werden stehen die Wasser.

Sie werden fliehen vor deiner Schelte,  
zagen vor der Stimme deines Donners.

Sie steigen Berge empor und Ebenen hinab  
an den Ort, den du ihnen begründet.

Eine Grenze hast du gesetzt,  
die sie nicht überschreiten werden,  
noch sich wenden, die Erde zu bedecken.

Der Quellen entsendet in Klüften,  
zwischen den Bergen hindurch werden fließen  
die Wasser.

Sie werden tränken alle Tiere des Feldes,  
die Wildesel werden empfangen für ihren  
Durst.

An ihnen werden sich die Vögel des Himmels  
niederlassen,  
aus den Felsen heraus <ihre> Stimme geben.

Der die Berge trinkt aus seinen  
Obergemächern:

von der Frucht deiner Werke wird gesättigt  
werden die Erde.

Der Gras aufgehen lässt dem Vieh  
und frisches Grün den Menschen zum Dienst,  
um Brot hervorzubringen aus der Erde

– und Wein erfreut das Herz des Menschen –,  
das Angesicht heiter zu machen mit Öl;

und Brot stützt des Menschen Herz.

Gesättigt werden die Hölzer der Ebene,  
die Zedern des Libanon, die du gepflanzt.

Dort werden die Sperlinge nisten;  
die Wohnstatt des Reiher führt sie an.

Die hohen Berge <sind> den Hirschen  
<und der> Fels den Hasen eine Zuflucht.

Er schuf den Mond für die Zeiten;  
die Sonne kennt ihren Untergang.

Du setztest Finsternis, und es ward Nacht,  
in ihr werden umherschweifen alle Tiere des  
Waldes,

junge Löwen, die brüllen,  
um zu reißen und von Gott ihre Nahrung zu  
suchen.

Die Sonne ging auf,  
und sie sammelten sich  
und werden sich niederlegen auf ihren Lagern.

Der Mensch wird ausgehen zu seinem Werk  
und zu seinem Wirken bis zum Abend.

Wie hochehaben sind deine Werke, o Herr,

alle hast du in Weisheit geschaffen;  
erfüllt ward die Erde von deiner Schöpfung.

Da <ist> das große und weite Meer,  
dort <sind> Kriechtiere ohne Zahl,  
kleine Lebewesen samt großen.

Dort fahren Schiffe einher;  
da <ist> dieser Drache, den du gebildet, darin  
zu spielen.

Alle warten auf dich,  
dass du ihre Speise gebest zur rechten Zeit.

Gibst du ihnen, werden sie sammeln.  
Öffnest du deine Hand, werden sie allesamt  
erfüllt sein von Güte.

Doch wendest du ab dein Angesicht, werden  
sie aufgewühlt sein;  
du wirst hinwegnehmen ihren Geist,  
und sie werden dahinschwinden und  
zurückkehren zu ihrem Staub.

Du wirst aussenden deinen Geist,  
und sie werden erschaffen werden,  
und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.

Es sei die Herrlichkeit des Herrn auf ewig;  
erfreuen wird sich der Herr seiner Werke,  
der auf die Erde blickt und sie zittern lässt,  
der die Berge anrührt, und sie rauchen.

Singen will ich dem Herrn in meinem Leben,  
will Psalmen singen meinem Gott, solange ich  
bin.

Süß sei ihm meine Zwiesprache,  
ich aber will mich des Herrnerfreuen.

Dahinschwinden mögen die Sünder von der  
Erde  
und die Gesetzlosen, so dass sie nicht <mehr>  
sind.

Segne meine Seele den Herrn.

**und wiederum:**

Die Sonne kennt ihren Untergang;  
du setztest Finsternis, und es ward Nacht.

Wie hochehaben sind deine Werke, o Herr,  
alle hast du in Weisheit geschaffen.

**Ehre dem Vater und dem Sohn und dem  
Heiligen Geist,**



jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Alleluia, alleluia, alleluia, Ehre Dir, o Gott.  
(3x)

Währenddessen stellt sich der Priester mit entblößtem Haupt vor die königlichen Türen und spricht leise die folgenden Gebete:

### 1. Priestergebet

O Herr, Mitleidvoller und Erbarmungsreicher, Langmütiger und Vielerbarmender, nimm zu Ohren unser Gebet und merke auf die Stimme unseres Flehens. Tue an uns ein Zeichen zum Guten. Leite uns auf Deinem Wege, damit wir wandeln in Deiner Wahrheit. Mache unsere Herzen frohgemut, damit wir fürchten Deinen heiligen Namen. Denn groß bist Du und einer, der Wunderwerke tut. Du allein bist Gott, und keiner ist Dir gleich unter den Göttern, Herr, mächtig im Erbarmen und gut in Stärke, um zu helfen, zu trösten und alle zu erretten, die auf Deinen heiligen Namen hoffen.

Denn Dir gebührt alle Verherrlichung, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

## 2. Priestergebet

Herr, strafe uns nicht in Deinem Grimm, und züchtige uns nicht in Deinem Zorn; vielmehr handle an uns gemäß Deiner Milde, Du Arzt und Heiler unserer Seelen. Leite uns zum Hafen Deines Willens. Erleuchte die Augen unserer Herzen zur Erkenntnis Deiner Wahrheit; und schenke uns, dass der Rest des gegenwärtigen Tages friedlich und sündlos sei, und <so auch> die ganze Zeit unseres Lebens, auf die Fürbitten der heiligen Gottesgebärerin und aller Heiligen.

Denn Dein ist die Herrschaft, und Dein ist das Königtum und die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

## 3. Priestergebet

Herr, unser Gott, gedenke unser, Deiner sündigen und unnützen Knechte, da wir Deinen heiligen Namen anrufen, und lass uns nicht zuschanden werden in der Erwartung deines Erbarmens. Vielmehr schenke uns, Herr, alles zur Errettung Erflehte; und würdige uns, Dich aus ganzem Herzen zu lieben und zu fürchten und in allem Deinen Willen zu tun.

Denn ein guter und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

#### 4. Priestergebet

Du mit nie verstummenden Hymnen und mit unaufhörlichen Verherrlichungen von den himmlischen Mächten Besungener, erfülle unseren Mund mit Deinem Lob, damit wir Deinen heiligen Namen erheben; und gib uns Anteil und Erbteil mit allen, die Dich in Wahrheit fürchten und Deine Gebote

bewahren, auf die Fürbitten der heiligen Gottesgebälerin und aller Deiner Heiligen. Denn Dir gebührt alle Verherrlichung, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

### 5. Priestergebet

Herr, o Herr, der Du mit Deiner allreinen Hand alles zusammenhältst, der Du langmütig bist gegen uns alle und den es reut ob unserer Übeltaten, gedenke Deines Mitleids und Deines Erbarmens; suche uns heim in Deiner Güte, gib uns, auch den Rest des gegenwärtigen Tages den mannigfaltigen Listen des Bösen zu entrinnen, und bewahre unser Leben ohne Nachstellungen, durch die Gnade Deines Allheiligen Geistes.

Durch das Erbarmen und die Menschenliebe Deines einziggezeugten Sohnes, mit dem Du gesegnet bist, samt Deinem allheiligen und guten und lebensschaffenden Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

## 6. Priestergebet

O Gott, Großer und Wunderbarer, der Du in unbeschreiblicher Güte und reicher Fürsorge alles verwaltest, der Du uns die weltlichen Güter geschenkt und uns das verheißene Königtum verbürgt hast durch die uns bereits gnädig gewährten Güter, der Du uns während des vergangenen Teils des heutigen Tages von allem Übel uns abwenden ließest, schenke uns auch, den Rest unbescholten zu vollenden vor Deiner heiligen Herrlichkeit, indem wir Dich in Hymnen besingen, unseren einzig guten und menschenliebenden Gott.

Denn Du bist unser Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

## 7. Priestergebet

O großer und höchster Gott, der Du allein Unsterblichkeit besitzt <und> unzugängliches Licht bewohnst, der Du die ganze Schöpfung in Weisheit gebildet <und> zwischen Licht und

Finsternis geschieden hast, der Du die Sonne gesetzt hast zur Herrschaft über den Tag, den Mond und die Sterne aber zur Herrschaft über die Nacht, der Du uns Sünder gewürdigt hast, auch zur gegenwärtigen Stunde im Bekenntnis vor Dein Angesicht zu kommen und Dir die abendliche Verherrlichung darzubringen, Du selbst, menschenliebender Herr, richte unser Gebet aus wie Weihrauch vor Deinem Angesicht und nimm es an als Duft von Wohlgeruch. Gewähre uns doch, dass der gegenwärtige Abend und die kommende Nacht friedlich seien; bekleide uns mit der Rüstung des Lichts; erlöse uns von nächtlicher Furcht und von all dem, was im Finstern einherschleicht; und gib uns den Schlaf, den Du unserer Schwäche zur Erquickung geschenkt hast, frei von aller teuflischen Einbildung – ja, Gebieter des Alls und Spender der Güter, damit wir, auch auf unseren Lagern zerknirscht, in der Nacht Deines Namens gedenken, durch die Betrachtung Deiner Gebote erleuchtet werden

und so im Frohlocken der Seele aufstehen zur Verherrlichung Deiner Güte, Deiner Barmherzigkeit Gebete und flehentliche Bitten darbringen für unsere eigenen Sünden und die Deines ganzen Volkes, das Du auf die Fürbitten der heiligen Gottesgebälerin in Erbarmen heimsuchen wollest.

Denn ein guter und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

### Die Friedensektenie:

*Diakon:* In Frieden lasst uns beten zum Herrn.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Um den Frieden von oben und die Errettung unserer Seelen lasst uns beten zum Herrn.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Um den Frieden der ganzen Welt, den Wohlbestand der heiligen Kirchen Gottes und die Einheit aller lasst uns beten zum Herrn.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Für dieses heilige Haus und alle, die mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht hier eintreten, lasst uns beten zum Herrn.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Für <sup>1</sup> unseren [Herrn, den hochgeweihten] (Erz-)Bischof **N.**, für die ehrwürdige Priesterschaft, den Diakonat in Christus, den gesamten Klerus und alles Volk, lasst uns beten zum Herrn.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Für unser Land und Volk und für alle, die es regieren und beschützen, lasst uns beten zum Herrn.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Für diese Stadt (*oder* dieses Dorf,

---

<sup>1</sup> in der russischen Tradition steht an erster Stelle die Kommemoratio des Patriarchen: „...unseren großen Herrn und Vater, den heiligsten Patriarchen N., und unseren Herrn, den höchstgeweihten Metropoliten / Erzbischof N., und...“



*oder* dieses heilige Kloster), für jede Stadt, alles Land und die Gläubigen, die darin leben, lasst uns beten zum Herrn.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Um günstige Witterung, reichen Ertrag der Früchte der Erde und friedliche Zeiten, lasst uns beten zum Herrn.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Für die Reisenden, die Kranken, Notleidenden und Gefangenen und um ihre Errettung lasst uns beten zum Herrn.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Dass wir erlöst werden von aller Bedrängnis, Zorn, [Gefahr] und Not, lasst uns beten zum Herrn.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Stehe bei, errette, erbarme Dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und herrlichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, wollen

wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

*Chor:* Dir, o Herr.

*Priester:* Denn Dir gebührt alle Verherrlichung, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

*Chor:* Amen.

**Der Leser liest das vorgeschriebene Psalmen-Kathisma.**

**Nach dem Kathisma folgt die kleine Ektenie:**

*Diakon:* Wieder und wieder in Frieden lasst uns beten zum Herrn.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Stehe bei, errette, erbarme Dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und herrlichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau

Maria mit allen Heiligen eingedenk, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

*Chor:* Dir, o Herr.

*Priester:* Denn Dein ist die Herrschaft, und Dein ist das Königtum und die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

*Chor:* Amen.

Nun singt der Chor das „Herr, ich schrie zu dir“:

**Psalm 140:**

Herr, ich schrie zu dir, erhöre mich; / erhöre mich, Herr. / Herr, ich schrie zu dir, erhöre mich; / merk auf die Stimme meines Flehens, / wenn ich zu dir schreie; // erhöre mich, Herr.

Ausgerichtet werde mein Gebet / wie Weihrauch vor deinem Angesicht, / das Erheben meiner Hände / sei ein Abendopfer; // erhöre mich, Herr.

Setze, Herr, eine Wache meinem Mund  
und eine Tür zur Hut meiner Lippen.

Neige mein Herz nicht zu Worten der Bosheit,  
sich in Ausflüchte zu flüchten in Sünden,  
mit Menschen, die Gesetzlosigkeit üben,  
ja, mit ihren Auserlesenen will ich mich  
nimmer verbinden.

Ein Gerechter wolle mich erziehen in  
Erbarmen und mich tadeln;  
<das> Öl eines Sünders aber soll nicht salben  
mein Haupt.

Denn noch <richtet sich> ja mein Gebet gegen  
ihr Wohlgefallen.

Verschlungen wurden ihre Richter nahe am  
Felsen.

Hören werden sie meine Worte, denn sie sind  
süß.

Wie ein wuchtiger Erdklumpen barst auf der  
Erde,  
so wurden ihre Gebeine zerstreut an den  
Hades.

Denn auf dich, Herr, o Herr, sind meine  
Augen <gerichtet>;  
auf dich habe ich gehofft,  
nimm meine Seele nicht hinweg.

Bewahre mich vor der Schlinge, die sie mir  
gelegt,  
und vor den Fallstricken derer, die  
Gesetzlosigkeit üben.

Die Sünder werden fallen in ihr <eigenes>  
Netz;  
ich <aber> bin für mich allein, bis ich  
vorübergehe.

### Psalm 141:

**M**it meiner Stimme schrie ich zum Herrn,  
mit meiner Stimme flehte ich zum Herrn.

Ich werde vor ihm mein Flehen ausgießen,  
meine Bedrängnis vor ihm kundtun.

Während mein Geist aus mir schwand,  
kanntest doch du meine Pfade.

Auf eben dem Weg, den ich wandelte,  
haben sie mir eine Schlinge verborgen.

Aufmerksam schaute ich zur Rechten und  
blickte hin,

doch keinen gab es, der mich wahrnahm.

Mir blieb kein Entrinnen,

und keinen gibt es, der meine Seele sucht.

Ich schrie zu dir, Herr,

ich sagte: „Du bist meine Hoffnung,

mein Anteil im Lande der Lebenden.“

Merke auf mein Flehen;

denn erniedrigt ward ich gar sehr.

Erlöse mich von denen, die mich verfolgen;

denn zu stark sind sie mir geworden.

**[Stichera auf 10]**

**10.** Führe meine Seele heraus aus dem  
Gefängnis,

auf dass ich deinen Namen bekenne.

**(Sticheron)**

Meiner werden die Gerechten harren,

bis du mir vergelten wirst. **(Sticheron)**

**Psalm 129:**

**8.** Aus den Tiefen schrie ich, Herr, zu dir;

Herr, erhöre meine Stimme. (Sticheron)

Lass deine Ohren merken  
auf die Stimme meines Flehens. (Sticheron)

6. Wolltest du Acht geben auf  
Gesetzlosigkeiten, Herr, o Herr, wer könnte  
bestehen?

Denn bei dir ist die Versöhnung. (Sticheron)

Um deines Namens willen harrte ich deiner,  
Herr; meine Seele harrte auf dein Wort,  
meine Seele hoffte auf den Herrn. (Sticheron)

4. Von der Morgenwache bis zur Nacht, von  
der Morgenwache an  
hoffe Israel auf den Herrn. (Sticheron)

Denn beim Herrn <ist> das Erbarmen und  
reichliche Erlösung bei ihm;  
ja, er selbst wird Israel von allen seinen  
Gesetzlosigkeiten erlösen. (Sticheron)

Psalm 116:

Lobt den Herrn, all ihr Nationen,  
lobpreist ihn, all ihr Völker. Sticheron

Denn stark ward sein Erbarmen über uns,

und die Wahrheit des Herrn währt in Ewigkeit. **Sticheron**

**Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,**

**(Doxastikon [wenn vorhanden])**

**jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.**

**Theotokion**

**Wenn ein Einzug vorgeschrieben ist, werden die Königlichen Türen geöffnet, während der Chor das Doxastikon anstimmt, und der Einzug wird vollzogen. Während des Abschluss-Gesanges spricht der Diakon:**

**Gebet zum Einzug**

**Diakon:** Lasst uns beten zum Herrn.

**Priester:** Des Abends und des Morgens und des Mittags loben und segnen wir Dich, danken wir Dir und bitten Dich, Gebieter des Alls, menschenliebender Herr. Ausgerichtet



werde unser Gebet wie Weihrauch vor  
Deinem Angesicht, und neige unsere Herzen  
nicht zu Worten oder Überlegungen der  
Bosheit, sondern erlöse uns von allen, die  
unseren Seelen nachstellen. Denn auf Dich,  
Herr, o Herr, sind unsere Augen <gerichtet>  
und auf Dich haben wir unsere Hoffnung  
gesetzt. Lass uns nicht zuschanden werden,  
Du unser Gott.

Denn Dir gebührt alle Verherrlichung, Ehre  
und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und  
dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und  
in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

**Diakon:** Segne, Gebieter, den heiligen  
Einzug.

**Priester:** Gesegnet der Einzug Deiner Heiligen  
in Dein Heiligtum, allezeit, jetzt und  
immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

**Diakon:** Amen.

**(laut:)** Weisheit! Aufrecht!

**Nun singt der Chor das: Freundliches Licht  
(wenn kein Einzug vollzogen wurde, wird es  
gelesen).**

**Ch/L:** Freundliches Licht heiliger Herrlichkeit des unsterblichen Vaters, des himmlischen, heiligen, seligen: Jesus Christus. Da wir gekommen sind zum Untergang der Sonne und geschaut haben das abendliche Licht, besingen wir Vater, Sohn und Heiligen Geist, Gott. Würdig bist Du, zu allen Zeiten mit geziemenden Stimmen besungen zu werden, Gottes Sohn, der Du das Leben gibst; deshalb verherrlicht Dich die Welt.

**Anschließend folgt das Abend-Prokimenon:**

**Diakon:** Lasst uns aufmerken.

**Priester:** Friede allen.

**Chor:** Und deinem Geiste.

**Diakon:** Weisheit. Lasset uns aufmerken.

**Am Samstag-Abend, 6. Ton:**

Der Herr ist König, // er hat sich mit Hoheit bekleidet. (Ps 92: 1a-b)

**Vers:** Bekleidet hat sich der Herr mit Macht und sich umgürtet. (Ps 92: 1c)

**Vers:** Denn er hat ja den Erdkreis gefestigt,  
der wird nicht wanken. (Ps 92: 1d-e)

**Vers:** Deinem Hause gebührt Heiligkeit, Herr,  
in die Länge der Tage. (Ps 92: 5a-b)

**Am Sonntag-Abend, 8. Ton:**

**Wohlan** denn, segnet den Herrn, // all ihr  
Knechte des Herrn. (Ps 133: 1a-b)

**Vers:** Die ihr steht im Hause des Herrn, in den  
Höfen des Hauses unseres Gottes. (Ps 133: 1c-  
d)

**Am Montag-Abend, 4. Ton:**

**Der Herr** wird mich erhören, // wenn ich zu  
ihm schreie. (Ps 4: 4b)

**Vers:** Als ich rief, erhörtest du mich, o Gott  
meiner Gerechtigkeit. (Ps 4: 2a)

**Am Dienstag-Abend, 1. Ton:**

**Nachfolgen** wird mir dein Erbarmen // alle  
Tage meines Lebens. (Ps 22: 6a-b)

**Vers:** Der Herr weidet mich, und nichts wird mir mangeln. Am Ort frischen Grases, dort ließ er mich lagern. (Ps 22: 1-2a)

**Am Mittwoch-Abend, 5. Ton:**

**O** Gott, in deinem Namen errette mich, // und in deiner Macht halte mir Gericht. (Ps 53: 3)

**Vers:** O Gott, erhöre mein Gebet, nimm zu Ohren die Worte meines Mundes. (Ps 53: 4)

**Am Donnerstag-Abend, 6. Ton:**

**Meine** Hilfe <kommt> vom Herrn, // der geschaffen den Himmel und die Erde.

(Ps 120: 2)

**Vers:** Ich erhob meine Augen zu den Bergen, woher meine Hilfe kommen wird. (Ps 120: 1b-c)

**Am Freitag-Abend, 7. Ton:**

**O** Gott, mein Beistand bist du; // zuvorkommen wird mir dein Erbarmen.

(Ps 58: 10b-11a[in Anlehnung])

**Vers:** Entreiß mich meinen Feinden, o Gott, und von denen, die wider mich aufstehen, erlöse mich. (Ps 58: 2)

Wenn Lesungen vorgeschrieben sind, erfolgen diese jetzt, wobei eine jede wie folgt eingeleitet wird:

*Diakon:* Weisheit.

*Leser:* Lesung aus ...

*Diakon:* Lasst uns aufmerken.

Ist kein Einzug erfolgt, fährt der Leser fort mit dem:

*Leser:* Würdige uns, Herr, an diesem Abend sündlos bewahrt zu werden. ...

Ist ein Einzug erfolgt, spricht der Priester die Inständige Ektenie (ist kein Einzug erfolgt, wird sie ans Ende des Abendamtes verlegt):

*Diakon:* Lasst uns alle sagen mit ganzer

Seele, und mit ganzem Verstand lasst uns sagen.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Herr, Allherrscher, Gott unserer Väter, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme dich.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deinem großen Erbarmen, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

*Chor:* Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

Gemäß der griechischen  
Tradition:

*Diakon:* Wir beten auch für unseren Bischof *N.*.

*Chor:* Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

*Diakon:* Wir beten auch für unsere Brüder, die Priester, Priestermönche, Diakone und Mönche und für unsere ganze Bruderschaft in Christus.

*Chor:* Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

Gemäß der russischen  
Tradition:

*Diakon:* Wir beten auch für unseren großen Herrn und Vater, den heiligsten Patriarchen *N.*, und unseren Herrn, den höchstgeweihten Metropolit/en / Erzbischof *N.* und für all unsere Brüder in Christus.

*Chor:* Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

*Diakon:* Wir beten auch für unser Land und Volk und für alle, die es regieren und beschützen, auf dass wir ein stilles und ruhiges Leben führen können in aller Frömmigkeit und Lauterkeit.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.  
(dreimal)

*Diakon:* Wir beten auch für unsere Brüder, die Priester, Priestermönche[, Diakone und Mönche] und für unsere ganze Bruderschaft in Christus.

*Chor:* Herr, erbarme Dich. (dreimal)

**Diakon:** Auch bitten wir um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Errettung, Heimsuchung, Verzeihung und Vergebung der Sünden der Knechte Gottes, aller frommen und orthodoxen Christen, derer, die in dieser Stadt wohnen und weilen, der Gemeindemitglieder, der Kirchenältesten und der Wohltäter dieses heiligen Hauses.

**Chor:** Herr, erbarm Dich. *(dreimal)*

**Diakon:** Wir beten auch für die seligen und ewigen Gedenkens würdigen frommen Stifter dieses heiligen Tempels und für alle unsere bereits entschlafenen orthodoxen Väter und Brüder, die hier und allerorten ruhen.

**Chor:** Herr, erbarme Dich. *(dreimal)*

**Diakon:** Auch bitten wir um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Errettung, Heimsuchung, Verzeihung und Vergebung der Sünden der Knechte Gottes, der Brüder dieses heiligen Tempels.

**Chor:** Herr, erbarm Dich. *(dreimal)*

**Diakon:** Wir beten auch für die seligen und ewigen Gedenkens würdigen heiligsten Patriarchen, die orthodoxen und gottesfürchtigen Herrscher, die frommen Herrscherinnen, die frommen Stifter dieses heiligen Tempels und für alle unsere bereits entschlafenen orthodoxen Väter und Brüder, die hier und allerorten ruhen.

**Chor:** Herr, erbarme Dich. *(dreimal)*



Diakon: Wir beten auch

*Diakon:* Wir beten auch für die seligen und ewigen Gedenkens würdigen frommen Stifter dieses heiligen Tempels und für alle unsere bereits entschlafenen orthodoxen Väter und Brüder, die hier und allerorten ruhen.

*Chor:* Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

*Diakon:* Wir beten auch für die, welche Früchte bringen und Gutes tun in diesem heiligen und allehrwürdigen Tempel, für die sich Mühenden, die Singenden und das <vor Dir> stehende Volk, das da erwartet von Dir das große und reiche Erbarmen.

*Chor:* Herr, erbarme Dich. (*dreimal*)

[nach der neuen Ausgabe der Griechischen Kirche:

*Der Priester betet leise das*

## *inständige Gebet*

**H**err, unser Gott, nimm dieses inständige Bittgebet von Deinen Knechten an, erbarme Dich unser nach der Fülle Deines Erbarmens, und sende Dein Mitleid herab auf uns und auf Dein ganzes Volk, das da erwartet von Dir das reiche Erbarmen.]

*Priester:* Denn ein erbarmungsreicher und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

*Chor:* Amen.

*Leser:* **W**ürdige uns, Herr, an diesem Abend sündlos bewahrt zu werden.

Gesegnet bist Du, Herr, Gott unserer Väter, und gelobt und verherrlicht ist Dein Name in Ewigkeit. Amen.

Dein Erbarmen, Herr, komme über uns,  
wie wir gehofft haben auf Dich.

Gesegnet bist Du, Herr, lehre mich Deine  
Ordnungen.

Gesegnet bist Du, Gebieter, lass mich  
verstehen Deine Ordnungen.

Gesegnet bist Du, Heiliger, erleuchte mich  
durch Deine Ordnungen.

Herr Dein Erbarmen währt auf ewig, sieh  
nicht hinweg über die Werke Deiner Hände.

Dir gebührt Lob, Dir gebührt Preisgesang,  
Verherrlichung gebührt Dir, dem Vater und  
dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und  
immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.  
Amen.

**Dann die Bitt-Ektenie:**

*Diakon:* Lasst uns vollenden unser  
Abendgebet zum Herrn.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Stehe bei, errette, erbarme Dich  
und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

*Chor:* Herr, erbarme Dich.

*Diakon:* Dass der ganze Abend vollkommen sei, heilig, friedlich und sündlos, lasst uns vom Herrn erflehen.

*Chor:* Gewähre es, o Herr.

*Diakon:* Einen Engel des Friedens, einen treuen Führer, einen Beschützer unserer Seelen und Leiber lasst uns vom Herrn erflehen.

*Chor:* Gewähre es, o Herr.

*Diakon:* Verzeihung und Vergebung unserer Sünden und Verfehlungen lasst uns vom Herrn erflehen.

*Chor:* Gewähre es, o Herr.

*Diakon:* Das Gute und Heilsame für unsere Seelen und Frieden für die Welt lasst uns vom Herrn erflehen.

*Chor:* Gewähre es, o Herr.

*Diakon:* Die übrige Zeit unseres Lebens in Frieden und Buße zu vollenden, lasst uns vom Herrn erflehen.

*Chor:* Gewähre es, o Herr.

*Diakon:* Ein christliches Ende unseres

Lebens, ohne Schmerz, ohne Schande, in Frieden, und eine gute Rechenschaft vor dem furchtbaren Richterstuhl Christi lasst uns erflehen.

*Chor:* Gewähre es, o Herr.

*Diakon:* Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und herrlichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

*Chor:* Dir, o Herr.

*Priester:* Denn ein Gott des Erbarmens, des Mitleids und der Menschenliebe bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

*Chor:* Amen.

*Priester:* Friede allen.

*Chor:* Und deinem Geiste.

**Diakon:** Neigen wir unsere Häupter dem Herrn.

**Chor:** Dir, o Herr.

**Priester:** Herr, unser Gott, der Du die Himmel geneigt hast und herabgestiegen bist zur Errettung des Menschengeschlechtes, sieh auf Deine Knechte und auf Dein Erbe. Denn Dir, dem furchterregenden und menschenliebenden Richter, haben Deine Knechte <ihre> Häupter geneigt und ihre Nacken unterworfen, weil sie nicht die Hilfe von Menschen erwarten, sondern Deines Erbarmens harren und sehnlich auf Deine Errettung warten. Behüte sie zu jeder Zeit, auch am gegenwärtigen Abend und in der kommenden Nacht, vor jedem Widersacher, vor jeder feindlichen Einwirkung des Teufels, vor eitlen Überlegungen und bösen Gedanken.

**Ausruf:** Es sei die Herrschaft Deines Königtums gesegnet und verherrlicht, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen

Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

*Chor: Amen.*

**Hier werden die Aposticha gesungen.**

Nun entlässt Du Deinen Knecht, Gebieter, nach Deinem Wort in Frieden, denn meine Augen haben Dein Heil geschaut, das Du bereitet hast vor aller Völker Angesicht: Licht zur Offenbarung für die Nationen und Herrlichkeit Deines Volkes Israel.

**Das Dreimalheilig**

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. (dreimal)

Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser. Herr, sei gnädig ob unserer Sünden. Gebieter, verzeih unsere Gesetzlosigkeiten. Heiliger, suche unsere Schwächen heim und heile sie um Deines Namens willen.

Herr, erbarme Dich. (dreimal)

Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name, Dein Königtum komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser notwendiges Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

**Priester:** Denn Dein ist das Königtum, und die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

**Die Troparien des Tages (Apolytikia) und das Theotokion.**

**Diakon:** Weisheit.

**Chor:** [Vater,] segne.



**Priester:** Gesegnet der Seiende, Christus unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

**Chor:** Amen

Festige, Herr unser Gott, den heiligen und makellosen Glauben der frommen und orthodoxen Christen, samt dieser heiligen Kirche, dieser Stadt und dieses Gebietes (Dorfes) in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

[**Nach der slawischen Tradition:**

Festige, o Gott, den heiligen orthodoxen Glauben der orthodoxen Christen in die Ewigkeit der Ewigkeit.]

Allheilige Gottesgebälerin, rette uns.

**Chor:** Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, dich, die wahrhafte Gottesgebälerin, preisen wir hoch.

**Priester:** Ehre Dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Ehre Dir.

*Chor:* Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme Dich. (*Dreimal*)

[Vater,] segne.

Die Entlassung

(*an Sonntagen*) Der von den Toten auferstandene

(*an Wochentagen*) Christus, unser wahrer Gott, auf die Fürbitten seiner allreinen Mutter, [der heiligen, herrlichen und allgepriesenen Apostel,] unseres Vaters unter den Heiligen Johannes Chrysostomus, des Erzbischofs von Konstantinopel, der Heiligen (*der Kirche und des Tages*), und aller Heiligen erbarme sich unser und errette uns als Guter und Menschenliebender.

### *Ausführliche Fassung:*

... Christus, unser wahrer Gott, auf die Fürbitten seiner allreinen und allmakellosen heiligen Mutter, durch die Kraft des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes, durch den

Beistand der ehrwürdigen, himmlischen und unkörperlichen Mächte, auf die Fürbitten des ehrwürdigen und herrlichen Propheten, Vorläufers und Täufers Johannes, der heiligen, herrlichen und allgepriesenen Apostel, der heiligen, herrlichen und schönsiegenden Märtyrer, unserer gottseligen und gotttragenden Väter, des (der) Heiligen (*der Kirche*), der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna, des (der) Heiligen (*des Tages*), dessen (deren) Gedächtnis wir heute begehen, und aller Heiligen erbarme sich unser und errette uns als Guter und Menschenliebender.

*Chor:* Amen.

*Priester:* Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus unser Gott, erbarme Dich unser.

*Chor:* Amen.